Landeshauptstadt
Mainz

Antwort zur Anfrage Nr. 0708/2012 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Konzept Künstlerquartier Alte Patrone (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. *Welche Anstrengungen wurden unternommen, neue Künstler in der Alten Patrone anzusiedeln und die Gastronomie zu erhalten?*

   Laut Aussage der Wohnbau gab es in der Vergangenheit für das Quartier durchgängig eine gemischte Nutzung durch Künstler, Sozialeinrichtungen und Gewerbetreibende. Grundsätzlich wurden frei werdende Räumlichkeiten insbesondere die bisher genutzten Künstlerateliers im Falle eines Mietwechsels anderen Kunstschaffenden angeboten. Soweit keine Nachfrage vorlag oder im Einzelfall kein wirtschaftlich vertretbarer Abschluss erzielt werden konnte, wurde zur Vermeidung von Leerstand eine anderweitige Vermietung vorgenommen. Mit den heute im Quartier tätigen Künstlern hat die Wohnbau Mainz das Vorgehen besprochen und ausdrücklich vereinbart, dass sie in künftigen Fällen einer Beendigung des Mietvertrages für ein Künstlerquartier informiert werden und wie bisher die Möglichkeit haben, selbst Nachmieter vorzuschlagen.

   Für den gastronomischen Bereich musste ein anderer Weg eingeschlagen werden. Die Remise ist seit langem verpachtet. Die Bewirtschaftung von Restaurant und Theatersaal wurde vom gleichen Pächter bislang sporadisch vorgenommen. Die Wohnbau gibt zur Kenntnis, dass das Unternehmen seit langer Zeit für diese Räumlichkeiten eine nachhaltigere und wirtschaftlichere Nutzung anstrebt, wobei durchaus einer weiteren gastronomischen Nutzung bei der Pächtersuche Vorrang eingeräumt wurde. Da bislang weder mit einem Gastronom noch mit einem anderen gewerblichen Pächter ein Mietvertrag zustande kam und die Leerstandsverluste ein Übermaß anzunehmen drohten, wurde der Umbau des Objekts in eine Kindertagesstätte erwogen. Dieses Konzept mit einem entsprechenden Vertragsangebot soll zeitnah in den städtischen Gremien entschieden werden.

2. *In welcher Weise wurden künstlerische Aktivitäten in den letzten Jahren durch Stadt und Wohnbau gefördert?*

   Die Förderung künstlerischer Aktivitäten ist nicht Unternehmensgegenstand der Wohnbau. Dahingehende Initiativen der Verwaltung waren bislang nicht gefragt. Die Verwaltung wird allerdings das Gespräch mit der Wohnbau suchen.

3. Existiert das Konzept „Künstlerquartier Alte Patrone“ noch?
4. Welche Zukunftspläne haben Stadt und Wohnbau langfristig für diesen Standort

Die Wohnbau ist jederzeit bereit, die vorhandenen Ateliers und Räumlichkeiten an Künstler zu vermieten, wenn sich dies hinsichtlich Investition und Mietkondition als wirtschaftlich darstellt. Insofern hält die Wohnbau an einer Vermietung der Mieteinheiten zu kulturellen Zwecken weiterhin fest. Die Verwaltung wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Wohnbau in diesem Bemühen unterstützen.

Mainz, 24.01.2014

gez. Marianne Grosse
Beigeordnete